



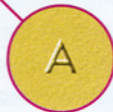
Auffällig: die gläserne pyramidenförmige Eingangshalle der Staatlichen Münze Berlin. Daneben: der Leiter der Münze, Dr. Andreas Schikora.

Kursmünzenherstellung in der Staatlichen Münze Berlin

Präzise Prägekunst



Das »A« ist der Prägebuchstabe für die Münze Berlin. Hier auf der aktuellen 2-Euro-Gedenkmünze »Saarland«.



In der Staatlichen Münze Berlin werden jährlich hunderte Millionen Euro-Münzen geprägt. Alle Geldstücke haben eines gemeinsam: Sie werden mit größter Sorgfalt in höchster Qualität hergestellt. So auch die neue 2-Euro-Gedenkmünze »Saarland« aus der Serie »Bundesländer«.

Hinter der Eingangshalle gelangt man gleich in das Herzstück der Staatlichen Münze Berlin – die Produktionshalle. Hier wird hoch konzentriert an den Präzisionsmaschinen gearbeitet, denn die Fertigung der Euro-Kursmünzen erfordert absolute Genauigkeit. »Schon seit 1280 werden in Berlin Münzen geprägt. Heute lassen sogar andere Staaten ihre Münzen bei uns prägen«, berichtet Dr. Andreas Schikora, Leiter der Münze. Der Schwerpunkt der Produktion liegt aber auf den deutschen Kursmünzen. Jahr für Jahr werden mehr als 300 Millionen Exemplare in Berlin hergestellt.

Kontrollen sichern höchste Qualität

»Ausgangspunkt bei der Münzherstellung sind kleine Metallplättchen, die so genannten »Ronden«, erklärt Dr. Schikora. Ihre Vorder- und Rückseiten sind noch glatt, nur der Rand ist noch etwas dicker als der Innenteil. Je nach Nennwert der zu prägenden Münze unterscheiden sich die qualitativ hochwertigen Materialien der Rohlinge. Die 1- und 2-Euro-Münzen werden beispielsweise aus zwei Teilen gefertigt: einem Ring und einem Kern, der so genannten Pille, die erst bei der Prägung vereint werden. Beim Prägevorgang selbst spielt die Qualitätssicherung eine zentrale Rolle. Schikora: »Jeder

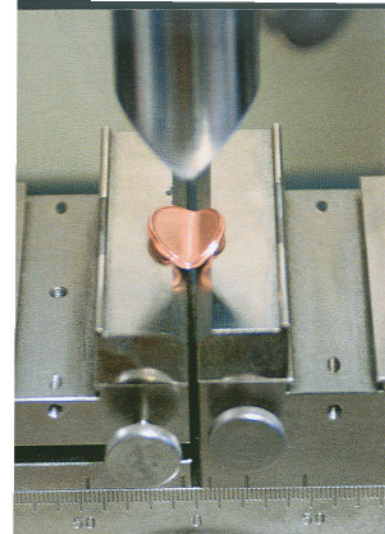
Dem Rohling einer 2-Euro-Münze wird beim Durchrollen einer speziellen Prägerinne ...

... das Prägebild »Einigkeit und Recht und Freiheit« in den aus Gründen der Stabilität erhöhten Rand geprägt.

Der Prägestempel besteht aus speziell gehärtetem Werkzeugstahl und wird geschliffen und poliert.

Unter dem enormen Druck von mehr als 100 Tonnen/cm² wird eine 2-Euro-Münze geprägt.





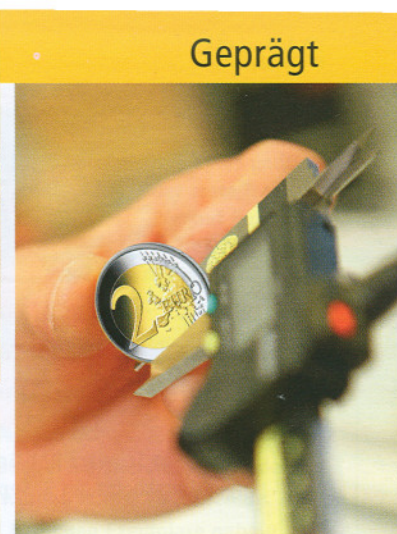
Durch Verbiegen lässt sich ermitteln, ob der Härtegrad der »Ronden« für die Prägung ausreicht.



Der Prägedruck hat großen Einfluss auf das Münzbild. Er wird mit modernster Computertechnik gesteuert.



Ein Mitarbeiter überprüft eine fertige Münze. Nur Münzen mit optimalem Prägebild werden in Umlauf gebracht.



In der Qualitätssicherung werden alle Maße sowie die Genauigkeit des Prägebilds kontrolliert.



Mitarbeiter hat einen enormen Anteil daran, dass die Münzen den hohen Ansprüchen der Deutschen Bundesbank sowie der Sammler genügen.«

Spitzenmaterial für ein Top-Ergebnis

Nicht nur der Härtegrad des Metalls, sondern auch der Glanzgrad der Oberfläche muss im Vorfeld überprüft werden. Schikora: »Nur beste Ronden ermöglichen ein absolutes Top-Ergebnis.« Neben den normalen Kursmünzen wird eine kleine Auflage an Münzen in höherer Qualität extra für Sammler geprägt. Dazu zählen auch die beiden 2-Euro-Gedenkmünzen des Jahres: 1. die Gemeinschaftsausgabe »10 Jahre Wirtschafts- und Währungsunion« (siehe rechts) und 2. die Ausgabe 2009 der Serie »Bundesländer«, die dem Saarland gewidmet ist und die

Saarbrücker Ludwigskirche zeigt. Bis 2021 wird jährlich je ein weiteres Bundesland geehrt, wobei die Reihenfolge dem jährlich wechselnden Vorsitz der Bundesländer im Bundesrat entspricht.

Kursmünzensätze begehrt

Der vollständige Kursmünzensatz 2009 einer Prägestätte beinhaltet eine Münze von jeder Wertstufe und die beiden 2-Euro-Gedenkmünzen. In welcher Prägestätte in Deutschland eine Münze hergestellt wurde, kann man am Prägebuchstaben erkennen. Für Berlin steht das »A«. Außerdem gibt es das »D« für München, das »F« für Stuttgart, das »G« für Karlsruhe und das »J« für Hamburg.



Die 2-Euro-Kurs- und -Gedenkmünzen werden aus zwei Teilen hergestellt: Außenring und inneres Plättchen, die Pille. Durch den Prägedruck wird die Pille verflacht und der Rand drückt sich dabei in die Rinne auf der Innenseite des Ringes. Das Ergebnis: eine Münze aus zwei fest verbundenen Teilen.

Mehr als 300 Millionen Münzen werden jedes Jahr in der Staatlichen Münze Berlin geprägt.

Die 2-Euro-Münzen werden in Papierrollen verpackt und anschließend an die Bundesbank geschickt.



Am 1. Januar 2009 erschien die 2-Euro-Gemeinschaftsausgabe »10 Jahre Wirtschafts- und Währungsunion«. Sie kam motivgleich in allen 16 Euro-Staaten heraus. Die Angabe des Herausgeberlandes und die Bezeichnung des Anlasses sind in der jeweiligen Landessprache gehalten.

i Besucherführungen: Besucher können sich die Produktion von Münzen und Medaillen aus nächster Nähe ansehen. Anfragen bitte an die Staatliche Münze Berlin Besucherdienst Ollenhauerstraße 97 13403 Berlin Telefon: 030/2425178